

## Pressemitteilung

München, 7. April 2022

München/Bayern/Kultur

### Olympia 72 in Bildern – Bayerische Staatsbibliothek zeigt Fotoausstellung

Am 11. Mai 2022 eröffnet die Bayerische Staatsbibliothek (BSB) die Fotoausstellung „Olympia 72 in Bildern. Fotografien aus den Sammlungen der Bayerischen Staatsbibliothek“. Anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums der Olympischen Spiele 1972 lässt die Bibliothek die Münchner Spiele in ihrer gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Dimension Revue passieren. Die meisten der teilweise noch nie veröffentlichten Aufnahmen stammen aus Fotosammlungen, die die BSB erst kürzlich erworben hat.

140 Fotografien von 1965 bis 1973 lassen die Besucherinnen und Besucher eintauchen in ein spannendes, euphorisches und schließlich mit dem Attentat in eine Katastrophe mündendes Weltereignis der jüngeren Geschichte. Die Aufnahmen stammen aus den von der BSB kuratierten Fotoarchiven bekannter Münchner Fotografinnen und Fotografen wie Max Prugger, Karsten de Riese, Georg Fruhstorfer und Felicitas Timpe. Weiterhin sind Fotografien aus dem STERN-Fotoarchiv zu sehen – erstmals in einer Ausstellung, seitdem die Bayerische Staatsbibliothek 2019 das analoge Fotoarchiv des Magazins *stern* übernommen hat.

Die Ausstellung visualisiert die Münchner Spiele in fünf Modulen: Zunächst zeigt sie die noch heute das Stadtbild prägende Entwicklung Münchens mit dem neuen U- und S-Bahn-Netz. Die Umgestaltung des im Norden liegenden Oberwiesenfelds zum Olympiagelände mit den Wettkampfstätten und den Wohnanlagen ist Thema des zweiten Ausstellungsteils. Der Wandel lässt sich vor allem anhand überaus aufschlussreicher Luftbilder von Max Prugger detailliert nachvollziehen. Das wegweisende Design, das umfangreiche, weltoffene kulturelle Angebot und schließlich die breite Präsenz der Medien sind Gegenstand des dritten Moduls. Die Aufnahmen lassen die einzigartige positive Stimmung während der Spiele nachempfinden. Das Attentat vom 5. September 1972, bei dem elf Mitglieder des israelischen Olympia-Teams ermordet wurden, erschütterte die Weltöffentlichkeit schwer und überschattete die Spiele. Ihm ist ein eigenes Modul gewidmet, das die bestürzenden Ereignisse nachzeichnet. Fotografen, die für das Magazin *stern* tätig waren, hielten diese im Bild fest.

Die Geschichte der Olympischen Spiele von 1972 in München wäre nicht vollständig, ohne über das „Nachleben“ des Olympiageländes zu sprechen. Heute ist der Olympiapark nicht nur als Veranstaltungsort für Großevents Anziehungspunkt für ein nationales und internationales Publikum, sondern auch Erholungsort für die Münchnerinnen und Münchner selbst, wie auf den Bildern im letzten Modul zu sehen ist.

Dr. Klaus Ceynowa, Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek: „Es freut und bewegt mich sehr, dass wir mit dieser Ausstellung die Geschichte der Olympischen Spiele 1972, insbesondere ihre gesellschaftliche, politische und kulturelle Dimension für München, erzählen können. Dies ist nur möglich dank der Erwerbungen und Schenkungen der letzten Jahre im Bereich unserer Fotoarchive.“

**11. Mai 2022 – 4. September 2022**

## **Olympia 72 in Bildern**

**Fotografien aus den Sammlungen der Bayerischen Staatsbibliothek**

Informationen zur Ausstellung, zu Führungen und zum Begleitprogramm sowie die virtuelle Ausstellung finden Sie unter [www.bsb-ausstellungen.de](http://www.bsb-ausstellungen.de)

### **Öffnungszeiten**

Sonntag bis Freitag 10 – 18 Uhr

(an Samstagen und Feiertagen geschlossen)

### **Audioguide**

Kostenloser Audioguide in deutscher Sprache

### **Eintritt frei**

### **Katalog**

Erschienen im Volk Verlag, erhältlich in der Ausstellung für 24,90 Euro.



Mit freundlicher Unterstützung der Förderer und Freunde der Bayerischen Staatsbibliothek e. V.

### **Ort**

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstr. 16, 80539 München

U3/6, Bus 58/68/153/154 Haltestelle Universität

Bus 100/153 Haltestelle Von-der-Tann-Straße

### **Fotos**

Druckfähige Pressebilder, Bildunterschriften und Copyright-Vermerke finden Sie unter <https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiWZPxBwqvadk9QwABHJsKG/>

### **Über die Bayerische Staatsbibliothek**

Die Bayerische Staatsbibliothek, gegründet 1558 durch Herzog Albrecht V., ist mit 36,8 Millionen Medieneinheiten die größte wissenschaftliche Universalbibliothek Deutschlands und eine der internatio-

nal bedeutendsten Forschungsbibliotheken. Mit 2,76 Millionen digitalisierten Werken verfügt die Bayerische Staatsbibliothek über den größten digitalen Datenbestand aller deutschen Bibliotheken. Die Bibliothek bietet vielfältige Dienste im Bereich innovativer digitaler Nutzungsszenarien an.